

09.06.2013

## **Auf dem Weg zum besonderen Bruchköbel**

BBB will mit Dirk Vogel die Premium-Strategie realisieren

Bruchköbel.- Das zweite zukunftsweisende Thesenpapier von Dirk Vogel ist veröffentlicht. Hier wird insbesondere die Situation der Bruchköbeler Innenstadt analysiert und der Weg zu einem „besonderen“ Bruchköbel aufgezeigt. Wie wird und wo ist Bruchköbel „besonders“, ist eine der Kernfragen. Wie soll sich Bruchköbel von Nidderau, Erlensee, Maintal und Hanau unterscheiden? Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt muss deutlich erhöht werden. Die Strategie setzt somit klar auf die „echte“ Mitte Bruchköbels, nämlich den Bereich um den Freien Platz. Hier soll eine erstklassige Lage für Käufer und Verkäufer entstehen. Entsprechende Geschäfte und Gastronomie machen den Aufenthalt zum Erlebnis. Dies kann natürlich nur mit einer Verkehrsberuhigung (z.B. einer Fußgängerzone) erreicht werden, weil sich die Bruchköbeler Hauptstraße zu einer Durchgangsader aus Richtung Erlensee in Richtung Frankfurt und zurück entwickelt hat. Diese Entwicklung werde sich durch die Erschließung der Konversionsfläche Fliegerhorst noch erheblich verschärfen, wenn Bruchköbel nicht verkehrsplanerisch entgegenwirke. Der Wochenmarkt soll mehr Platz und ein attraktiveres Umfeld erhalten. Es muss sich lohnen, in Bruchköbel zu bleiben und darf sich nicht lohnen, durch Bruchköbel lediglich durchzufahren. Die Realisierung dieses Projektes bedarf eines attraktiven Parkplatzkonzeptes für die Innenstadt und einem stärker auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger angepassten Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Stichworte sind hier Anrufsammeltaxis und ein Familienbus, wie in Erlensee. Der von CDU/Grünen bzw. Maibach und Ringel favorisierte Abriss des Rathauses hat in der neuen Sichtweise keinen Platz. Das Rathaus der Stadt soll im notwendigen Umfang modernisiert, aber nicht abgerissen werden. Die Erweiterung des REWE-Marktes kann realisiert werden. Auch die Schaffung eines Ärztezentrums bzw. eine deutliche Verbesserung der gesundheitlichen Vorsorge hat für den BBB hohe Priorität. Das Projekt wird abgerundet durch einen direkten S-Bahnanschluss nach Frankfurt. Endstation wäre der Fliegerhorst Erlensee. Die bisher schon geführten Gespräche, insbesondere auch mit Geschäftsleuten, zeigen großes Interesse für dieses Projekt. Nach teilweise Stillstand sowie Fehlentwicklungen kommt endlich wieder Bewegung in die Stadtentwicklung, so eine viel geäußerte Aussage.

„Die Stellungnahmen seitens der CDU seien reichlich unangemessen, bedenke man, dass CDU und Grüne ihr Projekt „Neue Mitte“ gerade mal vor einem Jahr gegen die Wand gefahren hätten. Bekanntlich ist es dann eine Initiative von SPD, BBB und FDP gewesen, welche die Innenstadterneuerung - auch mit der Fortschreibung des Leitbilds – wieder aufs Gleis gesetzt hat. Das Leitbild ist auch nicht „in ständig wiederkehrenden politischen Querelen zerredet“ worden. Tatsächlich ist es so gewesen, dass das aktuelle und einstimmig beschlossene Leitbild von dem in der Verantwortung stehenden Bürgermeister und dem Ersten Stadtrat nicht umgesetzt worden ist“, so der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold. Mit dem nun von Dirk Vogel angestrebten Premiumprofil besetzt Bruchköbel eine Nische, wird für Besucher und Käufer interessant und somit wird die notwendige Eigendynamik durch private Investitionen ausgelöst. Dieses Projekt soll der neue Bürgermeister Dirk Vogel führend ab nächstem Jahr angehen. „Diese anspruchsvollen Ziele können nur mit einem Bürgermeister realisiert werden, der die fachlichen Qualitäten und Führungsstärke besitzt, einer Person, die auch Brücken zwischen den unterschiedlichen Positionen und den Menschen bauen kann. Deshalb haben wir uns für Dirk Vogel entschieden und ich bin mir sicher, dass diese Fähigkeiten auch die Wählerinnen und Wähler von einem neuen Bürgermeister erwarten“, so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz.